

14. Volksturnier des Tischtennisclubs Gelterkinden

Am letzten Sonntag, dem 28. März 2004 führte der TTCG sein bisher 14. Volksturnier durch. Als sich um 9:15 Uhr die Türen der MZH Gelterkinden öffneten warteten bereits die ersten TeilnehmerInnen vor der Halle. Beim Betreten der Halle konnten die Stammbesucher des Volksturnier schnell feststellen, dass der TTC Gelterkinden seinem gewohnten Konzept zur Durchführung treu blieb, trotzdem gab es doch einige Neuerungen. Das bekannte „Ping-Pong-Beizli“ wurde der Familienfreundlichkeit wegen günstiger, das Angebot trotzdem etwas grösser. Nachdem vor einem Jahr erstmals ein Infostand eingerichtet wurde, hat der TTCG diesen ausgebaut und einen PC eingerichtet, um den Anwesenden einen Besuch auf der vereinseigenen Homepage www.ttcgelterkinden.ch zu ermöglichen. Ebenso neu war, dass in der ganzen oberen Halle Fotos über einzelne Aktivitäten der vergangenen Saison besichtigt werden konnten.

Aufgrund der Umstellung auf die Sommerzeit wurde der um 10:00 Uhr Turnierstart jedoch um eine knappe halbe Stunde verschoben, da noch immer ein paar SpielerInnen eintrafen. Insgesamt meldeten sich 45 SpielerInnen für das Turnier an, welche in den drei Kategorien Kinder (Jahrgang 91 und jünger), Jugendliche (Jg. 80-90) und Erwachsene (Jg. 79 und älter) um die Punkte kämpften. Bei den Kindern gab es vier Gruppen, die anderen Kategorien wurden in jeweils Gruppen geteilt. Die beiden Bestklassierten jeder Gruppe kamen jeweils ins Finaltableau. In der üblichen Mittagspause konnte man sich noch für die Doppelkonkurrenz einschreiben, welche wie immer ausschliesslich im KO-Modus ausgespielt wurde.

Das erste Finale war dann auch das Doppelfinale, in welchem sich die beiden Gelterkinder Mario Buser und Martin Fernández gegen die Tenniker Beat und Kevin Heller (Vater und Sohn) durchsetzen konnten. In der Kategorie Kinder standen sich Kevin Vieli aus Sissach und Melanie Bitterli aus Ormalingen gegenüber. Die beiden zeigten in dem vom Jugendtrainer des TTCG (Simon Senn) geleiteten Finale starkes Tischtennis mit schönen Ballwechseln, was dem interessiert zusehenden Publikum sichtlich Spass machte. Melanie Bitterli konnte sich schlussendlich vor allem dank einer sehr starken Vorhand durchsetzen. Somit hatte sich das einzige Mädchen in dieser Kategorie gegen alle Jungs durchgesetzt, was Respekt verdient. Im anschliessenden Jugendfinale standen sich die Sieger der Doppelkonkurrenz gegenüber. Auch sie zeigten den Zuschauern tolle Ballwechsel, wenn auch nicht gleich verbissen wie die Kinder zuvor. Alle drei gespielten Sätze endeten mit jeweils zwei Punkten Unterschied sehr knapp zu Gunsten von Mario Buser, welcher sich so gegen seinen Kollegen Martin Fernández durchsetzte und seinen zweiten Tagessieg feiern konnte. So kam es noch zum Showdown bei den Erwachsenen, wo der Vorjahressieger und Bruder des Präsidenten des TTCG Daniel Hasler aus Basel auf den Gelterkinder Arved Kelm traf. Daniel Hasler konnte seine gewohnte Stärke ausspielen und seinen Titel verteidigen.

Zum Schluss durfte sich jede/-r TeilnehmerIn einen Preis aussuchen, was nur aufgrund der grossen Sponsoringunterstützung in der Region möglich war. Diese Sponsoren ermöglichen dem Verein und den SpielerInnen solche erlebnisreiche Tage und dafür möchte sich der TTCG noch einmal herzlich bedanken.

Die beliebte Schätzfrage lautete dieses Jahr: „Wie viele SpielerInnen hatten in der Saison 03/04 eine Lizenz beim schweizerischen Tischtennisverband (STTV) gelöst?“. Von den Schätzungen, welche zwischen 100 und 40'000 SpielerInnen lagen, kam der Sieger des Tages, Mario Buser, den gesuchten 6'358 am nächsten und konnte einen weiteren Hauptpreis mit nach Hause nehmen.

Die Tabellen:

Kinder (18 TeilnehmerInnen)

1. Melanie Bitterli
2. Kevin Vieli
3. Christopher Koller
4. Aaron Jung

Jugend (14 TeilnehmerInnen)

1. Mario Buser
2. Martin Fernández
3. Gökcan Kaya
4. Kurt Eren

Erwachsene (13 TeilnehmerInnen)

1. Daniel Hasler
2. Arved Kelm
3. Andreas König
4. Samuel Plattner

Doppel (16 Teams)

1. Mario Buser / Martin Fernández
2. Beat Heller / Kevin Heller
3. Andreas König / Samuel Plattner
4. Kurt Eren / Gökcan Kaya

Bericht: Simon Senn